

Q3

Quartalsbericht
03/2019



CENTROTEC

The European Energy-Saving Company

Highlights

- > Weiterhin positiver Geschäftsverlauf: Umsatzwachstum in allen drei Segmenten sowohl im Quartal als auch im bisherigen Jahresverlauf; Zuwachs im In- und Ausland; Operatives Ergebnis (EBIT) überproportional zum Umsatz gestiegen;
- > Im dritten Quartal erfolgte die Akquisition eines Unternehmens aus dem Bereich der Dachtechnik; der Einfluss auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist aus Konzernsicht nicht wesentlich
- > Umsatz im Konzern stieg im dritten Quartal um 6,4% auf 171,4 Mio. EUR (Vj. 161,1 Mio. EUR); in den ersten neun Monaten lag der Umsatz bei 471,1 Mio. EUR und damit 5,3% über dem vergleichbaren Vorjahreswert (447,4 Mio. EUR); Auslandsanteil 47% (Vj. 48%)
- Climate Systems Umsatz legte in Q3 um 5,2% auf 121,7 Mio. EUR (Vj. 115,7 Mio. EUR) zu; im bisherigen Jahresverlauf wuchs der Umsatz basierend auf einer guten Entwicklung in den meisten Märkten um 5,0% auf 328,8 Mio. EUR (Vj. 313,1 Mio. EUR)
- Gas Flue Systems erhöhte im dritten Quartal den Umsatz um 12,0% auf 35,8 Mio. EUR (Vj. 31,9 Mio. EUR); im bisherigen Jahresverlauf erhöhte sich der Segmentumsatz um 7,2% auf 101,5 Mio. EUR (Vj. 94,7 Mio. EUR)
- Medical Technology & Engineering Plastics wuchs mit 3,4% auf 14,0 Mio. EUR (Vj. 13,5 Mio. EUR) Umsatz im 3. Quartal und mit 2,8% in den ersten neun Monaten; erste konjunkturelle Schwächen im Bereich der Hochleistungskunststoffe sichtbar
- > Operatives Ergebnis über Vorjahr
- EBIT stieg überproportional zum Umsatz um 21,4% auf 14,0 Mio. EUR (Vj. 11,5 Mio. EUR); im bisherigen Jahresverlauf um 19,2% auf 22,1 Mio. EUR (Vj. 18,5 Mio. EUR)
- Leicht verschlechtertes Zinsergebnis und deutlich positives Finanzergebnis
- EPS bei 0,62 EUR (Vj. 0,44 EUR) in Q3; bis Ende September 1,04 EUR (Vj. 0,50 EUR)
- > Während die gesamtwirtschaftliche Abkühlung sich bislang noch wenig auf die für die CENTROTEC wichtige Baukonjunktur ausgewirkt hat, hat die umfassende öffentliche Diskussion zu den geplanten Fördermaßnahmen im Rahmen des Klimaschutzpakets zu einer spürbaren Abschwächung im deutschen Heizungsmarkt zu Beginn des vierten Quartals geführt. CENTROTEC geht davon aus, dass diese Zurückhaltung bis zur konkreten Verabschiedung der entsprechenden Gesetze vorhalten wird. Inwiefern die dann getroffenen Entscheidungen zur gewünschten Belebung des Absatzmarktes durch verstärkte Investitionen in moderne Heizungsanlagen führen werden, ist von der finalen Ausgestaltung der Förderungen abhängig.
- > Für das Gesamtjahr sollte die Prognosebandbreite für Umsatz (620 bis 640 Mio. EUR) und EBIT (31 bis 33 Mio. EUR) an den Obergrenzen erreicht werden.

Konzern-Kennzahlen

	30.09.2019 [TEUR]	30.09.2018 [TEUR]	Veränderung [in Prozent]
Umsatz gesamt			
Climate Systems	471.054	447.424	5,3
Gas Flue Systems	328.798	313.078	5,0
Medical Technology & Engineering Plastics	101.463	94.679	7,2
	40.793	39.667	2,8
Ergebnis			
EBITDA	45.140	36.527	23,6
EBIT	22.094	18.532	19,2
EBIT Rendite (in %)	4,7	4,1	
EBT	23.220	12.649	83,6
EAT	16.852	8.502	98,2
EPS (in EUR; unverwässert)	1,04	0,50	
Bilanzstruktur			
Bilanzsumme	614.613	580.470	5,9
Eigenkapital	221.668	235.283	(5,8)
Eigenkapitalquote (in %)	36,1	40,5	
Sachanlagen	155.485	126.864	22,6
Immaterielle Vermögenswerte	46.596	41.430	12,5
Geschäfts- oder Firmenwert	77.879	77.283	0,8
Netto Finanzposition*	(85.324)	(31.803)	
Net Working Capital*	95.788	85.239	12,4
Kapitalflussrechnung			
Cash Flow I (EAT + Abschreibungen)	39.899	26.497	50,6
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.067	11.687	(13,9)
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit**	(34.030)	(22.109)	53,9
Mitarbeiter			
Anzahl (in FTE)	3.273	3.036	7,8
Aktie			
Anzahl Aktien***	16.191	17.078	
Quartalshöchstkurs****	14,00	13,28	
Quartalstiefstkurs****	11,50	12,62	
Quartalsschlusskurs****	14,00	13,28	

* unter Berücksichtigung kurzfristiger Finanzanlagen

** ohne kurzfristige Finanzanlagen

*** durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert in tausend Stück)

**** Kursangaben in EUR

Systemanbieter für Wohnraum- lüftung, Brennwert-Heiztechnik und Wärmepumpen



WOHNGEBÄUDE

Die hocheffizienten Wolf Wärmepumpen eröffnen für den Neubau von Wohngebäuden die Potenziale Erneuerbarer Energien für eine zukunftsweisende Gebäude-Heiztechnik. Für die energetische Renovierung des Altbestands bieten sich Brennwertsysteme für Öl und Gas an. Sie nutzen diese fossilen Energieträger optimal aus und schonen so knappe Ressourcen. Beide Alternativen stellen in Kombination mit einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung bis zu 95% eine dauerhaft hohe Raumluftqualität bei höchster Energieeffizienz sicher.

- 1** *Wolf Splitwärmepumpe in Kombination mit integriertem Wohnraum-Belüftungssystem von Brink*
- 2** *Wolf Wärmepumpen-Programm*

Quartalsbericht

CENTROTEC konnte im dritten Quartal 2019 die positive Entwicklung des bisherigen Jahresverlaufs fortsetzen und den Umsatz um 6,4% auf 171,4 Mio. EUR (Vj. 161,1 Mio. EUR) steigern. Damit erhöhte sich der Umsatz des Konzerns in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 5,3% auf 471,1 Mio. EUR (Vj. 447,4 Mio. EUR). Der Auslandsanteil lag aufgrund der in Deutschland im bisherigen Jahresverlauf besonders starken Entwicklung bei 47%, nachdem er im Vorjahr noch 48% betragen hat.

Im Segment **Climate Systems** legte der Umsatz des dritten Quartals um 5,2% auf 121,7 Mio. EUR (Vj. 115,7 Mio. EUR) zu. Im bisherigen Gesamtjahr betrug der Zuwachs 5,0% auf 328,8 Mio. EUR (Vj. 313,1 Mio. EUR). Das Segment verbuchte dabei neben dem Umsatzanstieg am deutschen Heimatmarkt besonders in China, Frankreich, der Schweiz, Italien und Osteuropa überproportionale Zuwächse. Gegen Ende des dritten Quartals war im bisher solide wachsenden deutschen Heizungsmarkt aufgrund der von der Bundesregierung angekündigten Maßnahmen des Klimapakets eine Verunsicherung zu spüren, die sich in den Umsatzzahlen des Berichtszeitraums aber bisher noch nicht signifikant widerspiegelt. Zum Umsatzwachstum trug erneut das Klimageschäft sowie der Bereich der Wohnraumlüftungen mit Umsatzzuwächsen auf verschiedenen regionalen Märkten bei. Auch bei den Wärmetauschern setzte sich die positive Entwicklung seit der Übernahme der Produktionsmittel eines Mitbewerbers fort. Im Bereich der Blockheizkraftwerke wurden sowohl im Quartal, als auch im bisherigen Jahresverlauf stabile Umsatzzahlen auf niedrigem Niveau erzielt.

Das Segment **Gas Flue Systems** erwirtschaftete im dritten Quartal einen gegenüber dem Vorjahr um 12,0% auf 35,7 Mio. EUR (Vj. 31,9 Mio. EUR) gesteigerten Umsatz. Zu diesem Wachstum trug erstmals in geringem Umfang auch eine zum 1. Juli 2019 umgesetzte Übernahme der IVT-Industrie-Vertrieb Technik GmbH & Co.KG aus Holzwickede bei. Das Unternehmen produziert und vertreibt insbesondere Komponenten der Dach- und Befestigungstechnik, die das bestehende Portfolio des Gas Flue Systems Segment optimal ergänzen. Das organische Wachstum lag im dritten Quartal bei 7,2%. In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 stieg der Segmentumsatz um 7,2% (organisch 5,6%) auf 101,5 Mio. EUR (Vj. 94,7 Mio. EUR). Die Basis für das Umsatzwachstum bildete das starke organische Wachstum im deutschen Markt. Die stärksten Zuwachsraten wiesen im bisherigen Jahresverlauf die Produkte aus dem Bereich der Wohnraumlüftung auf.

Umsatz nach Segmenten [in Mio. EUR]	Q3 2019	Q3 2018	Delta in %	Q1-Q3 2019	Q1- Q3 2018	Delta in %
Climate Systems	121,7	115,7	5,2	328,8	313,1	5,0
Gas Flue Systems	35,7	31,9	12,0	101,5	94,7	7,2
Medical Technology & Engineering Plastics	13,9	13,5	3,4	40,8	39,7	2,8
Gesamt	171,4	161,1	6,4	471,1	447,4	5,3

Das Segment **Medical Technology & Engineering Plastics** zeigte im dritten Quartal ein Wachstum von 3,4% auf 13,9 Mio. EUR (Vj. 13,5 Mio. EUR) und wuchs in den bisherigen neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 2,8% auf 40,8 Mio. EUR (Vj. 39,7 Mio. EUR). Wie im gesamten bisherigen Jahresverlauf kam dieses Wachstum aus dem Bereich der Medizintechnik. Dahingegen war im Bereich der Hochleistungskunststoffe weiterhin eine konjunkturbedingt schwächere Entwicklung, speziell im deutschen Markt zu verzeichnen.

Das Konzern-Ergebnis lag im dritten Quartal, wie auch im gesamten bisherigen Jahresverlauf deutlich über den Vorjahreswerten.

Das **EBITDA** belief sich im dritten Quartal auf 22,7 Mio. EUR (Vj. 17,5 Mio. EUR) und das **EBIT** lag mit 14,0 Mio. EUR ebenfalls über dem Vorjahreswert von 11,5 Mio. EUR. Im bisherigen Jahresverlauf belief sich das EBITDA auf 45,1 Mio. EUR (Vj. 36,5 Mio. EUR) und das EBIT auf 22,1 Mio. EUR (Vj. 18,5 Mio. EUR). Bei diesen Werten ist zu berücksichtigen, dass als Folge neuer Bilanzierungsvorgaben hinsichtlich der Bilanzierung von Leasinggeschäften sich die Abschreibungen deutlich erhöht haben (YTD plus 3,9 Mio. EUR) und sich gleichzeitig in ähnlichem Umfang die Sonstigen Aufwendungen reduzierten.

Das Segment **Climate Systems** konnte ein starkes Ergebniswachstum verzeichnen. Das EBIT belief sich im dritten Quartal auf 9,4 Mio. EUR und im Jahresverlauf kumuliert auf 12,2 Mio. EUR. Dies ist gegenüber den Vorjahreswerten von 6,8 Mio. EUR bzw. 7,0 Mio. EUR ein Wachstum von 38,6% im Quartal und 75,1% im bisherigen Jahresverlauf. Die Basis für diese Zuwächse waren die Umsatzausweitungen in fast allen Produktbereichen und die Margenoptimierung im gewerblichen Lüftungsbereich.

Im Segment **Gas Flue Systems** konnte das Ergebnis im Quartal beim EBIT leicht von 3,4 Mio. EUR auf 3,5 Mio. EUR gesteigert werden. Im bisherigen Jahresverlauf kumuliert ergab sich ein EBIT von 7,6 Mio. EUR (Vj. 8,4 Mio. EUR; minus 9,6%). Durch die in diesem Segment konsolidierte Holdinggesellschaft, die im Aufbau befindliche chinesische Produktionsstätte sowie weitere Aktivitäten der Geschäftsentwicklung wird das Segmentergebnis entgegen dem Trend des darin enthaltenen operativen Geschäfts belastet.

Das Ergebnis im Segment **Medical Technology & Engineering Plastics** lag beim EBIT mit 1,1 Mio. EUR im Quartal bzw. mit 2,3 Mio. EUR in den ersten neun Monaten deutlich unter den Vorjahreswerten (1,3 Mio. EUR/ 3,1 Mio. EUR). Die konjunkturell bedingt schwächere Entwicklung im Segmentbereich der Hochleistungskunststoffe verbunden mit erhöhten Personal- und IT-Aufwendungen sind die wesentlichen Ursachen für diese Entwicklung.

Das Finanzergebnis des dritten Quartals belief sich auf minus 0,6 Mio. EUR nachdem es im Vorjahr noch bei minus 1,3 Mio. EUR gelegen hatte. In den ersten neun Monaten lag das Finanzergebnis, aufgrund der positiven Erträge aus den kurzfristigen Finanzanlagen, bei plus 1,1 Mio. EUR (Vj. minus 5,9 Mio. EUR). Dies führte zu einem Ergebnis vor Steuern (EBT) von 13,4 Mio. EUR (Vj. 10,3 Mio. EUR) im Berichtsquartal und 23,2 Mio. EUR (Vj. 12,6 Mio. EUR) seit Jahresbeginn. Das Nachsteuerergebnis (EAT) betrug im dritten Quartal 9,9 Mio. EUR (Vj. 7,4 Mio. EUR) und im bisherigen Jahr 2019 bei 16,9 Mio. EUR (Vj. 8,5 Mio. EUR). Je Aktie belief sich das Ergebnis (EPS) auf 0,62 EUR (Vj. 0,44 EUR) im Quartal bzw. 1,04 EUR (Vj. 0,50 EUR) in den ersten neun Monaten.

Die Bilanzsumme des CENTROTEC-Konzerns lag zum 30.09.2019 bei 614,6 Mio. EUR und war damit gegenüber dem Vorjahr (580,5 Mio. EUR) erhöht. Insbesondere die Auswirkungen der IFRS 16-Anpassungen, sowie in geringerem Maße auch die durchgeführte Akquisition der IVT hatten bilanzverlängernde Wirkungen in

einer Gesamthöhe von 17,6 Mio. EUR. Weitere Ursachen für die gestiegene Bilanzsumme waren der Anstieg des Working Capitals von 85,2 Mio. EUR im Vorjahr auf 95,8 Mio. EUR. Auch das organische Investitionsvolumen lag im bisherigen Jahresverlauf mit 31,1 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 22,9 Mio. EUR. All diese Faktoren führten zu einer Ausweitung der Nettofinanzschulden von 31,8 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 85,3 Mio. EUR. Der im dritten Quartal durchgeführte Aktienrückkauf wirkte hingegen bilanzverkürzend: Dadurch wurden sowohl auf der Passivseite das Eigenkapital und auf der Aktivseite die Sonstigen Finanziellen Vermögenswerte bzw. die Liquiden Mittel um insgesamt jeweils 20,5 Mio. EUR gekürzt. Letzteres trug ebenfalls zur Erhöhung der Nettofinanzschulden bei. Beim Eigenkapital kam es aufgrund des Aktienrückkaufs zu einer Reduzierung auf 221,7 Mio. EUR gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (235,3 Mio. EUR) und dem Jahresende (239,5 Mio. EUR), die durch den Gewinn der Berichtsperiode nur zum Teil kompensiert werden konnte. In Kombination mit der ausgeweiteten Bilanzsumme reduzierte sich die **Eigenkapitalquote** auf 36,1% (Vj. 40,5%/ Vorjahresende 42,2%). Darüber hinaus wurden die im vergangenen Jahr im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms erworbenen eigenen Aktien im Wert von 21,0 Mio. EUR am 20. August 2019 eingezogen, was jedoch keine Auswirkungen auf die Bilanzsumme hatte.

Finanzkennzahlen [in Mio. EUR]	30.09.2019	31.12.2018	30.09.2018
Bilanzsumme	614,6	568,2	580,5
Eigenkapital	221,7	239,5	235,3
Eigenkapitalquote (in Prozent)	36,1	42,2	40,5
Netto-Finanzposition*	(85,3)	(21,0)	(31,8)
Net Working Capital**	95,8	70,1	85,2

* Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente + kurzfristige Finanzanlagen – kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten

** Kurzfristige Vermögenswerte – Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – kurzfristige Finanzanlagen – kurzfristiges, nicht zinstragendes Fremdkapital

Die positiven Auswirkungen des höheren Periodenüberschusses, der gestiegenen Abschreibungen und der Veränderungen der Verbindlichkeiten auf den **Cash Flow** aus laufender Geschäftstätigkeit wurden durch die Zunahme der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die gestiegenen Ertragssteuerzahlungen überkompensiert, so dass der entsprechende Wert zum 30.09.2019 bei 10,1 Mio. EUR und damit unter dem Vorjahreswert von 11,7 Mio. EUR lag. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit war mit minus 14,4 Mio. EUR aufgrund der hohen Investitionen in organisches und anorganisches Wachstum tiefer im negativen Bereich als im Vorjahr (minus 6,5 Mio. EUR). Dahingegen lag der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit mit minus 24,1 Mio. EUR durch die im Berichtszeitraum verglichen mit dem Vorjahr niedrigeren Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien sowie einer gegenüber dem Vorjahr in Summe leicht erhöhten Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten unter den minus 34,2 Mio. EUR aus 2018. Insgesamt reduzierte sich der Finanzmittelbestand im Berichtszeitraum um 28,4 Mio. EUR etwa so stark im Vorjahr (minus 29,0 Mio. EUR).

Im dritten Quartal 2019 wurden im CENTROTEC-Konzern mit 7,8 Mio. EUR ca. 2,0 Mio. EUR weniger organisch investiert als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 lag das Investitionsvolumen mit 31,1 Mio. EUR durch einige im Vorjahr begonnene Großprojekte jedoch deutlich über dem Vorjahreswert (22,9 Mio. EUR). Die größten Einzelinvestitionen sowohl aus Quartalssicht als auch im bisherigen Jahresverlauf erfolgten an den chinesischen und kroatischen Standorten in Form neu errichteter Produktionsgebäude.

Während die gesamtwirtschaftliche Abkühlung sich bislang noch wenig auf die für die CENTROTEC wichtige Baukonjunktur ausgewirkt hat, hat die umfassende öffentliche Diskussion zu den geplanten Fördermaßnahmen im Rahmen des Klimaschutzpakets zu einer spürbaren Abschwächung im deutschen Heizungsmarkt zu Beginn des vierten Quartals geführt. CENTROTEC geht davon aus, dass diese Zurückhaltung bis zur konkreten Verabschiedung der entsprechenden Gesetze vorhalten wird. Inwiefern die dann getroffenen Entscheidungen zur gewünschten Belebung des Absatzmarktes durch verstärkte Investitionen in moderne Heizungsanlagen führen werden, ist von der finalen Ausgestaltung der Förderungen abhängig.

Für das Gesamtjahr sollte die Prognosebandbreite für Umsatz (620 bis 640 Mio. EUR) und EBIT (31 bis 33 Mio. EUR) an den Obergrenzen erreicht werden.

Brilon, im November 2019

Der Vorstand

Systemanbieter für Klimatisierungslösungen und Blockheizkraftwerke



GEWERBEGEBÄUDE

Hocheffiziente Klimatisierungslösungen von Wolf schaffen ein gesundes Raumklima. Durch Wärmerückgewinnung tragen sie deutlich zur Energieeinsparung bei und senken Heiz- und Kühlenergiebedarf und CO₂-Emissionen.

Blockheizkraftwerke (BHKW) von Wolf bilden die Grundlage für eine energieeffiziente und dezentrale Erzeugung von Strom und Wärme durch Kraft-Wärme-Kopplung am Ort des Verbrauchs. Energieträger werden so mit einer Gesamtnergieeffizienz von bis zu 90% ausgenutzt.

1 *Wolf Großklimagerät*

2 *Wolf Blockheizkraftwerk*

Konzern-Bilanz

Aktiva in TEUR	30.09.2019	31.12.2018	30.09.2018
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	77.879	77.295	77.283
Immaterielle Vermögenswerte	46.596	43.713	41.430
Sachanlagevermögen*	155.485	129.979	126.864
At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen	109	64	64
Ausleihungen und Beteiligungen	914	822	960
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4	9	9
Sonstige Vermögenswerte	39	30	57
Latente Steueransprüche	13.847	9.355	3.145
	294.873	261.267	249.812
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	93.802	78.661	82.415
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.906	65.224	90.350
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.250	2.695	2.386
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	29.706	49.761	39.431
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	87.063	101.892	109.878
Sonstige Vermögenswerte	8.013	8.706	6.198
	319.740	306.939	330.658
Aktiva	614.613	568.206	580.470

Passiva in TEUR	30.09.2019	31.12.2018	30.09.2018
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	16.257	18.021	18.021
Kapitalrücklage	40.659	40.659	40.659
Eigene Aktien	(20.482)	(25.408)	(25.408)
Sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag	168.382	193.563	193.509
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	16.852	12.670	8.502
	221.668	239.505	235.283
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
	221.668	239.505	235.283
Langfristige Verbindlichkeiten			
Pensionsrückstellungen	58.487	45.634	45.840
Sonstige Rückstellungen	12.722	12.690	15.014
Finanzverbindlichkeiten*	159.950	145.875	147.131
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.318	853	641
Sonstige Verbindlichkeiten	12	19	25
Latente Steuerschulden	11.130	11.709	6.445
	243.619	216.780	215.096
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Sonstige Rückstellungen	4.239	4.318	4.304
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.886	3.324	1.303
Finanzverbindlichkeiten*	38.023	23.063	30.327
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.254	32.453	30.342
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	30.680	17.463	27.539
Sonstige Verbindlichkeiten	38.244	31.300	36.276
	149.326	111.921	130.091
Passiva	614.613	568.206	580.470

*Ein Anstieg von 14,9 Mio. EUR resultiert aus dem neuen Leasingstandard IFRS 16 nachdem alle Nutzungsrechte an Leasinggegenständen zu aktivieren sind.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	01.07.2019 30.09.2019	01.07.2018 30.09.2018	01.01.2019 30.09.2019	01.01.2018 30.09.2018
Umsatzerlöse	171.353	161.065	471.054	447.424
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	(83.467)	(77.662)	(231.238)	(219.970)
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.909	(1.141)	7.403	4.218
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.309	1.188	3.613	3.196
Sonstige Erträge	2.114	1.792	6.124	6.125
Personalaufwand	(45.284)	(43.047)	(136.098)	(129.678)
Sonstige Aufwendungen	(25.217)	(24.649)	(75.718)	(74.788)
EBITDA	22.717	17.546	45.140	36.527
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte*	(8.743)	(6.038)	(23.046)	(17.995)
Betriebsergebnis (EBIT)	13.974	11.508	22.094	18.532
Zinserträge	71	2	167	27
Zinsaufwendungen	(1.243)	(1.046)	(3.545)	(3.161)
Sonstiges Finanzergebnis	591	(211)	4.504	(2.749)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	13.393	10.253	23.220	12.649
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(3.462)	(2.855)	(6.368)	(4.147)
Ergebnis nach Steuern (EAT)	9.931	7.398	16.852	8.502
davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	9.931	7.398	16.852	8.502
EPS (Ergebnis je Aktie in EUR)				
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,62	0,44	1,04	0,50
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,62	0,44	1,04	0,50
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück; unverwässert)	16.062	17.078	16.191	17.078
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück; verwässert)	16.062	17.078	16.191	17.078

*Der Anstieg der Abschreibungen resultiert in Höhe von 3,9 Mio. EUR (im Berichtsquartal 1,4 Mio. EUR) aus dem neuen Leasingstandard IFRS 16 nachdem alle Nutzungsrechte an Leasinggegenständen zu aktivieren sind.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.07.2019 30.09.2019	01.07.2018 30.09.2018	01.01.2019 30.09.2019	01.01.2018 30.09.2018
Ergebnis nach Steuern (EAT)	9.931	7.398	16.852	8.502
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	(138)	(71)	(127)	(173)
Derivative Finanzinstrumente	(72)	(23)	(480)	(117)
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	38	10	170	38
Sonstiges Ergebnis für Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	(172)	(84)	(437)	(252)
Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden				
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	(7.629)	(3)	(12.573)	753
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	2.232	0	3.680	(221)
Sonstiges Ergebnis für Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden	(5.397)	(3)	(8.893)	532
Sonstiges Ergebnis	(5.569)	(87)	(9.330)	280
Gesamtergebnis	4.362	7.311	7.522	8.782
davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	4.362	7.311	7.522	8.782

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2019 30.09.2019	01.01.2018 30.09.2018
Periodenüberschuss vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	22.094	18.532
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	23.046	17.995
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	(90)	46
Andere nicht zahlungswirksame sonstige Veränderungen	(548)	8
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	212	56
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(47.363)	(34.087)
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	23.573	17.913
Zinseinzahlungen	279	28
Zinsauszahlungen	(3.000)	(2.683)
Ertragsteuerzahlungen	(8.136)	(6.121)
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.067	11.687
Erwerb von Beteiligungen abzüglich erworbener Zahlungsmittel (inkl. jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten)	(3.425)	(247)
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögenswerte/Finanzanlagen/Ausleihungen	(30.814)	(22.218)
Einzahlungen aus Abgängen von Werten des Sachanlagevermögens/ immaterielle Vermögenswerte/ Finanzanlagen/Ausleihungen	209	356
Ein- und Auszahlungen aus Investitionen in kurzfristigen Finanzanlagen	19.648	15.603
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(14.382)	(6.506)
Auszahlungen für eigene Anteile	(20.482)	(25.408)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	10.233	1.778
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	(8.983)	(5.118)
Dividendenausschüttung	(4.877)	(5.406)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	(24.109)	(34.154)
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	(28.424)	(28.973)
Währungsgewinne/ -verluste des Finanzmittelbestandes	121	(82)
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres*	33.574	44.897
Finanzmittelbestand am Ende der Periode*	5.271	15.842

*Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzgl. jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten

Konzern-Segmentberichterstattung

Nach Segmenten in TEUR	Climate Systems		Gas Flue Systems		Medical Technology & Engineering Plastics		Konsolidierung		Gesamt	
	01.01.2019 30.09.2019	01.01.2018 30.09.2018	01.01.2019 30.09.2019	01.01.2018 30.09.2018	01.01.2019 30.09.2019	01.01.2018 30.09.2018	01.01.2019 30.09.2019	01.01.2018 30.09.2018	01.01.2019 30.09.2019	01.01.2018 30.09.2018
Gewinn- und Verlustrechnung										
Umsatzerlöse mit Dritten	328.798	313.078	101.463	94.679	40.793	39.667	0	0	471.054	447.424
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.552	1.029	5.782	5.804	9	79	(7.343)	(6.912)	0	0
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	(160.027)	(152.164)	(51.146)	(48.242)	(27.391)	(26.478)	7.326	6.914	(231.238)	(219.970)
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6.072	2.909	753	485	578	824	0	0	7.403	4.218
Personalaufwand	(106.951)	(103.488)	(26.027)	(23.553)	(3.120)	(2.637)	0	0	(136.098)	(129.678)
Sonstige Aufwendungen und Erträge	(42.594)	(43.266)	(17.405)	(16.283)	(5.982)	(5.918)	0	0	(65.981)	(65.467)
EBITDA	26.850	18.098	13.420	12.890	4.887	5.537	(17)	2	45.140	36.527
Abschreibungen	(14.624)	(11.117)	(5.822)	(4.486)	(2.600)	(2.392)	0	0	(23.046)	(17.995)
Segmentergebnis (EBIT)	12.226	6.981	7.598	8.404	2.287	3.145	(17)	2	22.094	18.532
Zinserträge	166	13	196	232	0	0	(195)	(218)	167	27
Zinsaufwendungen	(1.743)	(1.488)	(1.587)	(1.517)	(410)	(374)	195	218	(3.545)	(3.161)
Sonstiges Finanzergebnis	508	(35)	4.392	(2.714)	0	0	(396)	0	4.504	(2.749)
EBT	11.157	5.471	10.599	4.405	1.877	2.771	(413)	2	23.220	12.649
Bilanzkennzahlen										
Vermögen*	342.788	301.766	194.382	206.163	61.791	55.660	(468)	10.326	598.493	573.915
At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen	0	0	0	0	109	64	0	0	109	64
Ausleihungen und Beteiligungen	904	950	0	0	10	10	0	0	914	960
Net Working Capital	55.609	50.976	19.068	14.765	21.186	19.564	(75)	(66)	95.788	85.239
Investitionen										
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte**	18.657	12.670	8.131	4.606	4.274	5.617	0	0	31.062	22.893

* Exkl. At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen, Ausleihungen und Beteiligungen, Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern sowie Latente Steueransprüche

** Die Zugänge aufgrund des neuen Leasingstandards IFRS 16 sind nicht herein enthalten.

Komponentenanbieter für andere Systemintegratoren



WOHN- UND GEWERBEGEBÄUDE

CENTROTEC ist Systemlieferant, bietet aber Schlüsselkomponenten auch für andere Systemintegratoren. Dazu gehören Wärmetauscher von Holmak für die Gebäudebelüftung mit Wärmerückgewinnungswerten von bis zu 95%. Für Brennwertsysteme bieten Ubbink und Centrotherm Abgassysteme, die von führenden Kesselherstellern für ihre integrierten Lösungen bevorzugt werden. Auch für die Belüftung von Wohn- und Gewerbegebäuden bietet die Ubbink Centrotherm Gruppe ein komplettes Programm von Systemkomponenten.

- 1** *Luft-zu-Luft
Wärmetauscher*
- 2** *Abgassysteme*
- 3** *Belüftungskomponenten
für Wohngebäude*

CENTROTEC Sustainable AG

Am Patbergschen Dorn 9 | D-59929 Brilon

Tel. +49 (0) 2961-96 631 - 111 | Fax +49 (0) 2961-96 631-100

ir@centrotec.de | www.centrotec.de

